

Start 17:20

Ende 21:40

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Plenum wird begrüßt. Die Redeleitung stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie im Anhang abgebildet beschlossen.

Top 3: Gästeanträge

Debattierclub:

Der Debattierclub möchte Drucksachen für eine Showdebatte bezahlt bekommen. Es handelt sich um etwa 2500 und 50 Plakate. Plakat und Flyer sind nicht sexistisch. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 121,01€. Der Druck erfolgt mit AStA Logo und CO₂ Neutral. Es folgt ein recht langweiliger Vortrag über den Debattierclub. Thema der Showdebatte wird sein „Sollen wir einen Pakt mit den Teufel schließen?“.

Soziales übernimmt, eine Abstimmung erfolgt:

Dagegen: 0

Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Es erfolgt der Hinweis, dass das Plakatieren auf dem Campus allgemein nicht möglich ist. In Gebäuden ist das Plakatieren ggf. möglich, wenn Institut/Hausmeister zustimmt. Es darf niemals auf Mülltonnen etc. plakatiert werden!

Aufklärung im Dialog:

Die Hochschulgruppe organisiert eine Wanderausstellung im ReWi. Thema soll sein „Wissenschaft in anderen Kulturen“. Der Schwerpunkt wird auf der arabischen bzw. islamischen Kultur liegen. Das angedachte Datum ist der 18.4-21.4, jeweils 11-17Uhr. Die Hochschulgruppe hat Ausgaben von ca. 987€. Der AStA kann nicht einfach grob ein Budget übernehmen, sondern nur konkrete Rechnungen bzw. Kostenvoranschläge. Es kann ein Problem mit der Auswahl der Sponsoren geben. In der Vergangenheit hat die Hochschulgruppe Geld bei einem Lauf für einen Leukemihilfe-Verein gesammelt und hilft beim Frühjahrsputz am 1.1..

Die Hochschulgruppe möchte in etwa einem Monat einen Antrag stellen.

Die Vorlesung:

Die Hochschulgruppe möchte am 26.11 eine Lesung mit Juan Guse durchführen. Dieser liest aus seinem Roman. Die Hochschulgruppe beantragt Druckkosten, Honorar und Anreise. Dies sind Gesamtkosten von 349€.

Eltern übernehmen, es erfolgt eine Abstimmung:

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

FILMZ:

Die Hochschulgruppe führt das Festival des deutschen Kinos durch und stellt entsprechendes Plakat vor. Die Hochschulgruppe beantragt 50€ für 100 Plakate und die Plakatierung. Leider erfolgte der Druck nicht auf Ökopapier. Die Eintrittspreise sind 9€ bzw. 7€ für Studenten. Leider sind die Kinosäle in Mainz teuer. Die Hochschulgruppe arbeitet mit dem Frauenreferat, der Uni Mainz (Filmwissenschaften) und Bar jeder Sicht zusammen. Es gibt über das Semester auch diverse kostenfreie Veranstaltungen.

PoBi übernimmt, es Erfolgt eine Abstimmung:

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

People of Color HG:

Die Hochschulgruppe führt einen Filmabend durch. Es wird „Bear White People“ gezeigt. Der Film ist eine Komödie und soll Denkanstöße liefern. Der Film wird am 24.11 im RW3 gezeigt. Die Gruppe möchte die Kosten für 500 Flyer und 80 Poster auf Ökopapier bezahlt bekommen. Diese sollen auch über den AStA verteilt werden.

Öko übernimmt, es Erfolgt eine Abstimmung:

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Top 4: Mitteilungen und Fragen/ Angestellte

Das Sekretariat ist am 6.11.2015 geschlossen.

Top 5: Mitteilungen und Fragen/ AStA

Soziales ist neu besetzt. Nächste Woche erste Woche erfolgt die erste Brechstunde.

Das Kulturreferat hat Kopierläden bezüglich der Umweltbilanz und des Preises analysiert. Kultur möchte weiterhin den Altstadt Kulturladen nutzen und darf dies. Man kann bei dem Kopierladen ggf. ein Vorkassenkonto eröffnen. Dies muss aber mit Finanzen abgeklärt werden. Kultur informiert sich über die Details.

Ein Ingo aus Öko zu StuWerk gewechselt.

Daniel und Vivien sind nun Finanzreferenten. Daniel ist im Vorstand und Jonas 4. Vorsitzender. Stephan ist neu in Kultur. Sara ist aus StuWerk zu Presse gewechselt. Jonas, Daniel, Vivien, Sven bekommen alle 400€ Aufwandsentschädigung.

Moritz bzw. die Musikmaschine wurden darüber informiert, dass er das Sommerfest gestalten darf. Die Vertragsverhandlungen haben begonnen.

Die Aktionstage Gesellschaft macht Geschlecht findet 30.11- 4.12. statt. Beobachtet die Facebookseite und besucht die Homepage!

Es wird darum gebeten, die Protokolle, welche online stehen, zu aktualisieren. Es gibt kein Fortschritt beim Cooperate Design. Der Missstandsmelder läuft noch. Der Missstandsmelder soll mehr beworben werden. Bei der Vorstellung des AStAs am Dienstag waren 3 Basisstudis bzw. Ersties da, zwei Mitglieder der Jusos und ganz viele AStA Referenten.

Top 6: Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat ist wieder mit zwei Personen besetzt. Das Referat sucht eine Agentur für das Cooperate Design. In der 45-46KW kommt die kleine Riesin. Die Zusammenarbeit mit der Unipress und Campus Mainz soll ausgebaut werden. Jeden Monat gibt es ein Treffen mit Campus Mainz (jeweils Redaktion oder Verein). Es gibt noch keine konkrete Idee, was aus der Uni Press werden soll.

Top 7: Genehmigung ausstehender Protokolle

Das Protokoll der letzten Woche steht noch aus. Das Sekretariat schaut nach, welche Protokolle noch ausstehen.

Top 8: Soziales nicht öffentlich

Siehe Protokollbuch

Top 9: unisex Toiletten

Das Schwulenreferat wünscht, dass sich der AStA positiv zu gemischtgeschlechtlich zu nutzenden Toiletten äußert und eine entsprechende Pressemitteilung unterstützt bzw. auf Facebook teilt. Damit würde sich der AStA hinter die Menschen stellen, die die Aktionswoche „Gesellschaft macht Geschlecht“ durchführen. Langfristig wird ein Einzelkabinenkonzept ohne Sortierung nach männlich oder weiblich angestrebt.

Konkret möchte das Schwulenreferat in Zukunft, außerdem das Herrenklo in der Nähe ihrer Veranstaltungen als Unisextoilette genutzt werden kann. Man möchte aber dafür sorgen, dass es noch genug alternative geschlechtlich getrennte Toiletten gibt.

Die Pressemitteilung soll auch Bezug auf den Bundes-RCDS Facebook-Post abzielen. Details des Konzepts sollen erklärt werden. Der RCDS Mainz distanziert sich vom Bundes RCDS.

Es gibt die Idee, die AStA Toilette als Unisextoilette nutzen zu können. Dies ist arbeitsrechtlich nicht zulässig.

Es wird ein Antrag gestellt: „Der AStA nutzt seine Kanäle und verteilt die Pressemitteilung zum Thema Unisextoiletten im Rahmen der Aktionstage Gesellschaft macht Geschlecht“

Es gibt einen GO Antrag auf sofortige Abstimmung:

Dagegen: 4

Enthaltung: 0

Dafür: 11

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Antrag selbst wird abgestimmt:

Dagegen: 2

Enthaltung: 5

Dafür: 10

Damit ist der Antrag angenommen.

Top 10: Zwangsexmatrikulationen

Die Drohkulisse gegenüber der Uni ist ausgeschöpft. Es sollen neue Themen gefunden werden.

Die allgemeine Studienplatzvergabekoordination soll thematisiert werden. Das dialogorientierte Serviceverfahren wird nur bis 2018 vom Bund finanziert. Die Rückmeldung (Frist, Zeit, Mahngebühr) ist laut Aussage der Uni so rigide gehandhabt, um auf regionaler Ebene auf die fehlende Koordination der Einschreibungen zu reagieren. An anderen Unis in RP ist die Rückmeldepflicht teilweise deutlich später. In Trier ist 15. September Rückmeldungsfrist. Laut Aussage der Universität wurde schon erfolglos gegen das Einschreibeverfahren geklagt.

Das zweite Ziel soll die Reduktion der Mahngebühren sein. Diese werden vom Land vorgegeben.

Es erfolgte eine Nachfrage bei Herrn Einig. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass die Mahngebühren von 18€ zu hoch sind. Für die Studenten ist es teilweise schwierig den Betrag aufzubringen. Die Mahngebühr hat aber trotz der Höhe kaum Einfluss auf die Zahl der Rückmeldungen. Konkret wurde gefragt, ob das Land gebeten wurde die Mahngebühren zu erhöhen.

Die Bildung eines Arbeitskreises steht im Raum.

Zuviel gezahltes Geld, kann nur in einem kurzen Zeitraum von 3 Monaten zurückgefordert werden und wird nicht automatisch erstattet. Die Universitätsbürokratie ist sehr ausgebaut. Deshalb ist schwer verständlich, weshalb zu viel gezahlte Gelder nicht automatisch Rückerstattet werden.

Es besteht eine Vereinbarung, dass die Universität die Gelder für die verfasste Studierendenschaft eintreibt. Es steht im Raum, durch Anpassung der Beitragsordnung dafür zu sorgen, dass glatte Beiträge überwiesen werden müssen. Dies muss aber recht frühzeitig geschehen.

Aktuell wird seitens der Universität nur pauschal geschrieben, dass die Exmatrikulation von Amtswegen erfolgt. Es wird aber nicht hingewiesen, ob zu wenige Geld gezahlt wurde.

Eine Person hat sich gemeldet, die den Rechtsweg einschreiten würde, wenn der AStA zahlen würde. Einer hat einen Widerspruch eingelegt, es haben 0,20 € gefehlt, aber die Uni hat nicht auf Anfragen nicht rechtzeitig geantwortet.

AuReL beantragt „Es wird ein AK Zwangsexmatrikulation und Semesterbeiträge gegründet. Der Vorstand ist Mitglied.“

Themen: Rückforderungen koordinieren, rechtzeitige wieder Einschreibung, Wohnheime, Optionen nach der Exmatrikulation, Prozesskostenhilfe, Mitwirkungspflicht der Studenten

AuReL erweitert den Antrag: „der Arbeitskreis beschäftigt sich auch mit der Koordination der Studienplatzvergabe. Federführend ist AUREL.“

Es erfolgt eine Abstimmung:

Dagegen: 0

Enthaltung: 2

Dafür: 6

Damit ist der Antrag angenommen.

Top 11: Antisemitismuskonkres

Sebastian berichtete wortreich.

Ein Thema war die Sorge um Antisemitismus unter Flüchtlingen. Dieses Thema soll aber nicht von Rassisten vereinnahmt werden.

Hochschulpolitisch relevant ist, dass es kaum Antisemitismuskompetenz in der Lehramtsausbildung gibt. Dies sollte eigenständig gelehrt werden. In RP wird dies ausschließlich für Gymnasiallehrämter als separate Veranstaltung gelehrt. In Mainz gibt es aber nur Ausbildung zum Gymnasiallehramt. Dieses Thema betrifft also vorwiegend die Universität Koblenz-Landau

Außer in Bayern wird in den anderen Bundesländern kein historisches Wissen zu Israel vermittelt. Stattdessen wird dieses Land häufig als Problemstaat aufgeführt.

Sebastian hat eine Broschüre zum Unterschied Israelkritik vs. Antisemitismus mitgebracht.

Top 12: Sonstiges

Es sollen einige Möbel entsorgt werden.

Es gibt eine Diskussion über die Anwesenheit bzw. nicht Anwesenheit von Referenten

Top 13: nicht öffentliches Sonstiges

Siehe Protokollbuch

Tagesordnung AStA-Plenum

Vom 05.11.2015

Beginn: 17:15

Redeleitung: Stuwerk

Ende:

21. 40 Uhr

Protokoll: Zefar

- TOP 1 Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Gäste – Anträge
- TOP 4 Mitteilungen von Angestellten des AStA und Fragen an diese
- TOP 5 Mitteilungen des AStA und Fragen an den AStA
- TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 7 Genehmigung ausstehender Protokolle
- TOP 8 Soziales (nicht öffentlich)
- TOP 9 Zwangsexmatrikulation (Aurel)
- TOP 10 Bericht Antisemitismuskongress (Aurel)
- TOP 11 Ani-Sexfoiletten (Schwabe)
- TOP 12 _____
- TOP 13 _____
- TOP 14 _____
- TOP 15 _____
- TOP 16 _____
- TOP 17 _____
- TOP 18 _____
- TOP 19 _____
- TOP 20 _____
- TOP 21 _____
- TOP 22 _____
- TOP 23 _____
- TOP Sonstiges
- TOP Nichtöffentlich:


Anwesenheitsliste für AStA-Plenum

Referent_innen oder *außen? links oben rechts unten* Datum: 5.11.15

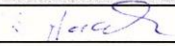
Name	Vorname	Arbeitsbereich/Referat	Unterschrift
Plamann	Sven	Vorsitz (Soziales)	<i>S. Plamann</i>
X Krause	Daniel	Finanzen (Vorstand)	
X Bender	Vivien	Finanzen	
König	Jonas-Luca	HoPo (Vorstand)	
Günc	Umut	HoPo	
Weißbach	Stephan	Kultur	
X Halbrock	Markus	Kultur	<i>Mr. Halbrock</i>
Sliwinski	Nya Jasmin	Kultur	
X Wocheslander	Dominik	Verkehr	<i>Dominik Wocheslander</i>
Abdulle	Furat	Öko	<i>Abdulle</i>
Hirschbiegel	Cristina	Öko	
Brennemann	Kira Marie	PolBi	
Schabel	Manuel	PolBi	<i>Schabel</i>
Leirich	Verena	Presse	
Maruhn	Sarah	Presse	<i>S. Maruhn</i>
Beck	Carina	Soziales	<i>Carina Beck</i>
Hesse	Janosch	Soziales	<i>Janosch Hesse</i>
Yilmaz	Melike	Soziales	<i>Melike Yilmaz</i>
X Sperling	Ingo	Studierendenwerk	<i>D. Sperling</i>
X Schmuck	Celina	Zefar (Vorstand)	<i>C. Schmuck</i>
X Hoffmann	Thorsten	ZeFar	
Klose	Stephan	ZeFar	
Magin Isak	Mascha Malda	Frauen	
Tran	Daniela	Frauen	
Williams	Anna	Frauen	
Rademacher	Steven	Schwule	<i>St. Rademacher</i>
X Serafin	Michael	Schwule	<i>M. Serafin</i>
Wagner	Christoph	Schwule	<i>C. Wagner</i>
Sokha	Viktoria	AusländerInnen	
Suvorova	Anna	AusländerInnen	
Hanania	Suhail	AusländerInnen	
Herr	Karl Robert	Behinderte	<i>K. Herr</i>
Kleinschnieder	Michel	Behinderte	
Scheppat	Nina	Behinderte	
Bauer	Sebastian	Eltern	<i>S. Bauer</i>
Blüm	Anastasia	Eltern	<i>Blüm</i>

bitte wenden

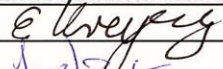

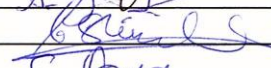
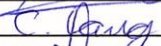

Anwesenheitsliste für AStA-Plenum

Kleemann	Rebecca	Eltern	
----------	---------	--------	---

Mitarbeiter_innen

Name	Vorname	Arbeitsbereich	Unterschrift
Haack	Ina	Sekretariat	
Hilgert	Edith	Buchhaltung	
Zimmermann	Micha	EDV	

Gäste

Name	Vorname	Hochschulgruppe	Unterschrift
Kreyßing	Elisa	Die Vorlesung	
Jones	Alison	Debatteclubs	
Shed	Adeel	Aufklärer im Dialog	
Lang	Carina	JUSO HSG	
Schneider	Quintili	Film z	
Seidel	Philipp	Stula-Präsidium/Juso-HSG	